

ganzen Welt erfüllte und den Völkern einer Reihe von Ländern half, sich für immer vom Joch des Kapitalismus zu befreien und den Weg des Aufbaus einer neuen, sozialistischen Gesellschaft zu beschreiten. In der gegenwärtigen Etappe der revolutionären Weltbewegung ist es zur stärksten Verbreitung und Entwicklung der Ideen des p. I. gekommen. Mit dem Sieg der sozialistischen —> *Revolution* in einer Reihe von Ländern und mit der Bildung des —*■ *sozialistischen Weltsystems* erreicht der p. I. eine neue Stufe seiner Entwicklung; er wird zur Grundlage der zwischenstaatlichen Beziehungen dieser Länder und verwandelt sich in sozialistischen Internationalismus. Als Ideologie beruht der Internationalismus nunmehr auf der Gemeinsamkeit der sozialökonomischen und politischen Ordnung sowie auf der Übereinstimmung der grundlegenden Interessen und Ziele der Völker der sozialistischen Länder. Erstmals in der Geschichte entstanden zwischenstaatliche Beziehungen neuer Art, die auf den Prinzipien der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung, der Gleichberechtigung, der Souveränität und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten ihrer Länder beruhen. Es bieten sich Möglichkeiten für eine in der Geschichte noch nie dagewesene Annäherung zwischen den Völkern der sozialistischen Länder. Die enge Zusammenarbeit der sozialistischen Länder wird zu einem bedeutsamen Faktor bei der Beschleunigung des umfassenden Fortschritts der sozialistischen Staatengemeinschaft. Die Stärkung und Entwicklung des sozialistischen Weltsystems wiederum trägt bestimmend zur Beschleunigung des revolutionären Pro-

zesses und zu neuen Erfolgen der internationalen revolutionären Kräfte bei. Die Verwirklichung der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus als der Grundlage der Beziehungen zwischen den Ländern des Sozialismus demonstriert dessen gewaltige Effektivität und Bedeutung für alle Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. Es handelt sich hier in erster Linie um die gegenseitige nützliche Zusammenarbeit auf ökonomischem Gebiet (—> *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe*) sowie um die zunehmenden kulturellen und wissenschaftlichen Verbindungen. Die Mitgliedsländer des Warschauer Vertrages (—*• *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand*, 1955) unternehmen gemeinsame Anstrengungen zur koordinierten, abgestimmten Außenpolitik und zur Stärkung ihrer Verteidigungskraft. In Erfüllung ihrer internationalistischen Pflicht lassen die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten dem vietnamesischen Volk und den anderen Völkern in ihrem Kampf gegen die Anschläge des Imperialismus große Hilfe und Unterstützung zuteil werden. Ein charakteristisches Merkmal der gegenwärtigen revolutionären Weltbewegung ist ihre erhebliche Ausdehnung infolge der Einbeziehung neuer Millionen von Werktätigen der kapitalistischen Staaten sowie der jungen unabhängigen Länder Asiens und Afrikas in den Freiheitskampf bei gleichzeitiger enger Verflechtung der Interessen aller revolutionären und demokratischen Kräfte. Unabhängig davon, welchem Sektor der Befreiungsbewegung diese Kräfte auch angehören mögen, haben sie ein gemeinsames Interesse am Kampf für Frieden,